

Dr.-Ing. Lars Rüdiger arbeitet seit 1996 bei der Bundeswehr und war bis 2013 Berufsoffizier. Er studierte von 1998 bis 2001 Bauingenieurwesen und Umwelttechnik mit der Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau an der Universität der Bundeswehr München. Nach einer anschließenden Verwendung als Infrastrukturoffizier war er von 2004 bis 2008 als Wissenschaftlicher Mitarbeiteroffizier am Lehrstuhl für Massivbau tätig. Nach der Promotion zum Dr.-Ing. folgte eine Verwendung als Inspektionschef an einer Schule für Führungskräftenachwuchs.

Von 2010 bis Mitte 2013 war er Dezernent im Streitkräfteamt und Referent im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr. Dort war er verantwortlich für die praktische Umsetzung und für die Entwicklung von ingenieurtechnischen baulichen Lösungen zum Schutz vor terroristischen Bedrohungen. Seine Tätigkeit beinhaltete auch die Beratung anderer Bundes-Ressorts.

Im August 2013 wechselte er als Major zurück zur Universität der Bundeswehr München und wurde Wissenschaftlicher Laborleiter und Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Baustatik bis Juli 2018. Dort arbeitete er im Aufgabenfeld des baulichen Schutzes und ist Angehöriger des Forschungszentrums RISK – Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt. Seit Mai 2018 ist er Oberstleutnant der Reserve.

Anschließend war er bis Oktober 2020 als Technischer Regierungsdirektor wieder im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr tätig. Als Teamleiter Bauen im Einsatz und Referent für Einsatzinfrastruktur war er unter anderem verantwortlich für Infrastrukturangelegenheiten in den Einsatzgebieten der Bundeswehr weltweit.

Seit November 2020 ist er im Bundesministerium der Verteidigung als Referent für die Unterbringung des Ministeriums selbst zuständig und verantwortet damit die infrastrukturelle Entwicklung an den beiden Dienstsitzen in Berlin und Bonn, die durch eine hohe Anzahl von komplexen und anspruchsvollen Baumaßnahmen geprägt ist.

Bereits seit 2010 unterstützt er das Modul „Bauen im Einsatz und Sicherheit der baulichen Infrastruktur“ und hat seit 2013 den Lehrauftrag im Masterstudiengang an der Universität der Bundeswehr München.